

17. Daß sein ganzes Alter ward acht hundert, fünf und neunzig Jahre, und starb.

II. 18. Jared war hundert und zwen und sechzig Jahre alt, und zeugete Henoch.

19. Und lebete darnach achthundert Jahre, und zeugete Söhne und Töchter.

20. Daß sein ganzes Alter ward neun hundert, zwen und sechzig Jahre, und starb.

21. Henoch war fünf und sechzig Jahre alt, und zeugete Methusalah.

III. 22. Und nachdem er Methusalah gezeuget hatte, blieb er in einem göttlichen Leben dreyhundert Jahre, und zeugete Söhne und Töchter:

† E. 6, 9.

23. Daß sein ganzes Alter ward drey hundert, fünf und sechzig Jahre.

24. Und dieweil er ein göttlich Leben führete, nahm ihn Gott † hinweg, † und ward nicht mehr gesehen. † Ebr. 11, 5.

Syr. 44, 16. c. 49, 16. † E. 57, 1.

25. Methusalah war hundert, sieben und achzig Jahre alt, und zeugete Lamech.

26. Und lebete darnach siebenhundert, zwen und achzig Jahre, und zeugete Söhne und Töchter.

27. Daß sein ganzes Alter ward neun hundert, neun und sechzig Jahre, und starb.

28. Lamech war hundert, zwen und achzig Jahre alt, und zeugete einen Sohn,

IV. 29. Und hieß ihn Noah, und sprach: Der wird uns trösten in unserer Mühe und Arbeit auf Erden, die der Herr verfluchet \* hat. \* E. 3, 17.

30. Darnach lebete er fünfhundert, fünf und neunzig Jahre, und zeugete Söhne und Töchter.

31. Daß sein ganzes Alter ward sieben hundert sieben und siebenzig Jahre und starb.

32. Noah war fünfhundert Jahre alt, und zeugete Sem, Ham und † Japheth.

† c. 10, 11.

### Das 6. Capitel.

Sünden der ersten Welt. Verkündigung der Sündfluth. Bau des Kestens.

Da sich aber die Menschen begunnten zu mehren auf Erden, und zeugeten ihnen Töchter,

2. Da sahen die Kinder a) Gottes nach den Töchtern der b) Menschen, wie sie schön waren, und nahmen zu † Weibern, welche sie wollten.

† Matth. 24, 38. Luc. 17, 27.

a) Die Kinder frommer Vorfahren, bey denen die wahre Kirche war. 5 Mose 14, 1.

b) Der unbefehrten Menschen und Weltkinder.

3. Da sprach der Herr: Die Menschen wollen sich meinen Geist nicht mehr strafen † lassen, denn sie sind † † Fleisch. Ich will ihnen noch \* Frist geben hundert und zwanzig Jahre. † Apost. 7, 51.

† † Joh. 3, 6. Rom. 7, 14, \* 1 Petr. 3, 20.

4. Es waren auch zu den Zeiten Tyrannen auf Erden: Denn da die Kinder Gottes die Töchter der Menschen † beschliefen, und ihnen Kinder zeugeten, wurden daraus Gewaltige in der Welt, und berühmte Leute. † s. B. 2.

II. 5. Da aber der Herr sah, daß der Menschen Bosheit groß ward auf Erden, und alles Dichten † und Trachten ihres \* Herzens nur böse war immerdar.

† E. 8, 21. \* Matth. 15, 19.

6. Da c) reuete es ihn, daß er die Menschen gemacht hatte auf Erden, und es bekümmerte ihn in seinem Herzen.

c) Wenn von Gott gesagt wird, es reue ihn etwas: so ist das nicht von einer Unruhe des Gemüths, oder erst hernachfolgender Besinnung zu verstehen, die bey denen Menschen ist, wenn sie etwas reuet, 4 Mos. 23, 19. 1 Sam. 15, 29. Jac. 1, 17. sondern es zeigt an, daß er sein Werk ändern will. s. v. 7. Jerem 18, 8.

7. Und sprach: Ich will die Menschen, die ich geschaffen habe, vertilgen von der Erden, von dem Menschen an, bis auf das Vieh, und bis auf das Gewürm, und bis auf die Vögel unter dem Himmel; denn es reuet mich, daß ich sie gemacht habe.

8. Noah aber fand † Gnade vor dem Herrn. † E. 18, 3. Luc. 1, 30.

9. Dis ist das Geschlecht Noah: Noah war ein frommer † Mann, und ohne Wandel, und führete ein göttliches \* Leben zu seinen Zeiten.

† Syr. 44, 17. \* E. 5, 22, 24.

10. Und zeugete † drey Söhne: Sem, Ham, Japheth. † E. 5, 32.

11. Aber die Erde war verderbet vor Gottes Augen, und voll Frevels.

12. Da sah d) Gott auf † Erden, und siehe, sie war verderbet; denn alles